

Rollstuhlkasketball

Anschreiber-Nachwuchs

20 Teilnehmer kamen zum Lehrgang in Berlin

■ Vielleicht kennt jemand die Problematik. Ein RBB-Heimspieltag wird ausgerichtet – aber weit und breit keine Anschreiber in Sicht. Nach einigem Hin und Her müssen am Ende dann wieder die »üblichen Verdächtigen« herhalten. Doch in Berlin und Potsdam können diese nun zur kommenden Saison entlastet werden.

Am 30. Juni fanden mittags etwa 20 SpielerInnen den Weg in die Peter-Ustinov-Schule in Berlin, um sich in die Kunst des Anschreibens einweihen zu lassen. Die neu erworbenen theoretischen Kenntnisse konnten sogleich beim anschließenden vereinsübergreifenden Turnier in der Praxis geübt werden. Mehrere »Neue« schrieben bei

den Spielen parallel und wurden dabei von »Erfahrenen« betreut. Nach getaner Arbeit wurden alle Teilnehmer auf die bunt gemischten Teams aufgeteilt und bis in den späten Abend weitergespielt. Abgerundet wurden Lehrgang und Turnier durch einen gemeinsamen Grillabend und einer anschließenden Freiluftkinonacht.

Die Verpflegung am Tag, die erforderlichen Materialien und das nötige Equipment stellte die SGH Berlin zur Verfügung.

Durch die tatkräftige Unterstützung aller Vereine (Referenten, Schiedsrichter, »Erfahrenen«), konnte der Lehrgang für die Teilnehmer kostenlos angeboten werden. – Großer Dank an alle Mitwirkenden.

[PeTe & CR]

Anschreiben will gelernt sein: Teilnehmer des Anschreiber-Lehrgangs bei der praktischen Arbeit



FOTO: PETE & CR